

Areopagitisches Verständnis von Synaxe und Koinonia in der altgeorgischen Übersetzung der Schrift *De ecclesiastica hierarchia*

von Nino Sakvarelidze, Innsbruck

Das areopagitische Verständnis der Liturgie findet vor allem im Terminus *σύναξις* seinen vollen Ausdruck. Eucharistie ist Dionysios nach Versammlung (georg. »*kreba*«) und Gemeinschaft (georg. »*ziareba*«). Der hier verwendete georgische Begriff »*ziareba*« stellt eine feste Entsprechung zur Kommunion dar. Hierin verbirgt sich der dionysianische Gedanke, dass diese Gemeinschaft eine Gemeinschaft durch die Teilhabe ist. Diese Versammlung und Gemeinschaft, die als »Weihe der Weißen«¹ (*τελετών τελετή*)² bezeichnet wird, ist im Georgischen mit »Vollendung« (*»srulebay«* für *τελετή*) gleichzusetzen. Hierbei sei an die dionysianische Trias (Reinigung, Erleuchtung und Vollendung) zu denken. Besonders hervorgehoben sei, dass der griech. Terminus *σύναξις* im Georgischen nicht nur Versammlung (»*kreba*«) und Gemeinschaft (»*ziareba*«) heißt, sondern auch »*saidumloy jamis-cirvisa*«³ (»Mysterion der Opferung der Zeit«). Damit ist die Eucharistie für den georgischen Übersetzer und Interpreten des Areopagites, Ephrem Mcire, das Mysterion der Versammlung aller zum Einen, indem man sich zu einer einwerdenden Gemeinschaft versammelt, an der Opferung der Zeit teilnimmt und dadurch zur Vollendung, zum Zeitlosen und Ewigen, zum Einen hinaufsteigt.

Einer der wichtigsten Momente der dionysianischen Liturgie – das Verhülltbleiben der eucharistischen Gaben vor den Einsetzungsworten wie das Enthüllen derer nach der Einsetzung – wird von dem georgischen Übersetzer durch »*saxilvelad moiqvanebs*«⁴ (»zum Anschauen bringen« – griech. *ὕπ' ὅψιν ἄγει*)⁵ verstärkt betont. Beim griech. *ὕπ' ὅψιν*

¹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Über die Himmlische Hierarchie, III: A, in: *G. Heil (Hg.)*, Pseudo-Dionysius Areopagita, Über die himmlische Hierarchie. Über die kirchliche Hierarchie, eingeleitet, übersetzt und mit Anmerkungen versehen, BGL 22, Stuttgart 1986, S. 109.

² *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III, in: *G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.)*, Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991), 3:79.

³ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:II, in: *S. Enukashvili (Hg.)*, Petre Iberieli. P'svdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokleva da lek'sikoni daurt'o S. *Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 170.

⁴ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:II, in: *S. Enukashvili (Hg.)*, Petre Iberieli. P'svdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokleva da lek'sikoni daurt'o S. *Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 5–6:171.

⁵ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III, PTS 36, 6:81. Georg. »*saxet'a*« (»Gestalten«, »Abbilder«), die unmittelbar in den darauffolgenden Zeilen zur Übertragung der heiligen Symbole vorkommt (*P'svdo-Dionise Areopageli*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:II, S. *Enukashvili*, 6–7:171), erinnert an die russische Entsprechung für griech. *ὕπ' ὅψιν* »licezrenie« (wörtlich »Gestalt schauen«, *G. M. Prochorov (Hg.)*, Dionisij Areopagit. Sočinenija. Maksim Ispovednik. Tolkovanija, griech. Text mit russ. Übers., SPB 2002, S. 611.

wird an die »Epopsia«, den Höhepunkt der mystischen Kulte, gedacht (an einen Begriff, der von Dionysios vielfach verwendet wird), während dem georgischen Terminus »*sa-xilvel-ad*« – »zum Anschauen« – »*xilva*« (»Schau« oder »Vision«) zugrunde liegt, der parallel mit »*xedva*« und »*jvreta*« ein feststehendes Äquivalent zur griech. Theoria – Schau Gottes, dem Höhepunkt der christlichen Theognosia bildet. Dabei sei angemerkt, dass der georg. Begriff »*gan-xilva*« (»an-schauen«, »zu-schauen«, »be-schauen«), in altgeorgischen Übersetzungen oft als gnoseologischer Terminus im Sinne des »Erkennens« vorkommt. Mit Hilfe von ὑπ' ὅψιν – »*saxilvelad*« wird zunächst auf das παρακυνψάντων⁶ – georg. »*št'a-i-jureten*«⁷ (»hinein-schauen«, hier entspricht der »Schau« »*jvreta*«, »*jvreta*«) und danach auf die vollendende noetische Schau (νοητοῖς θεάμασιν, georg. »*sac'naurit'a xedvit'a*«⁸ – »durch eine noetische, erkennende Schau«) vorausgedeutet, zu der man hierarchisch emporgetragen wird.⁹

Diese noetische Schau heißt Anschauen und Beschauen mit den geistigen Augen (τὰς νοεράς ἡμῶν ὄψεις,¹⁰ georg. »*sac'naurni sa-xedv-el-ni*« – »noetische, erkennende Augen«¹¹). Kraft der göttlichen und geheiligten Weihe – Eucharistie wird diese Schau mit dem einheitlichen und unverhüllten Lichte erfüllt¹² (ἐνιαίου καὶ ἀπερικαλύπτου φωτός ἀποπλήρωσιν).¹³ An dieser Stelle verwendet der georgische Übersetzer zur Wiedergabe des griech. ἀπερικαλύπτου eine der wunderschönsten Sprachbildungen des Georgischen – »*mi-u-ačrdil-eb-el-it'a*«¹⁴ (»das, was keinen Schatten kennt«, »schattenlos«, vgl. »*ačrdili*« – »Schatten«). Während die byzantinischen Dichter-Hymnographen auf der Suche nach dem sprachlichen Ausdruck des Ewigen Lichtes ἀνέσπερος (georg. »*da-u-game-be-li*« – »Abendlos«, vgl. »*game*« – »Nacht«, wörtlich: »Nachtlos«) und ἄδυτος ἀνάκτορος (georg. »*car-u-vali*«, »*da-uvali*« – »unvergänglich«, »etwas, was nie vergeht, nie untergeht«, vgl. »*mzis da-sa-vali*« – »Sonnenuntergang«) aufdeckten, schuf der georgische Dichter das »Bild der unerfüllten Tiefe« (»*aywsebeli siyrmis xats*«) – »*mi-u-ačrdil-eb-el-s*«.¹⁵ Derjenige, der zu diesem abendlosen Licht hinaufführt, ist

⁶ *Pseudo Dionysios Areopagites*, EH III, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 11:81.

⁷ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:II, in: S. Enukashvili (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 12:171.

⁸ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:II, S. Enukashvili, S. 14:171.

⁹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 11 – 13:81. Vgl. *Pseudo-Dionysius Areopagita*, Über die Kirchliche Hierarchie, III:B (10), BGL 22, 111.

¹⁰ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:2, PTS 36, 11 – 12:82.

¹¹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (2), in: S. Enukashvili (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 11:172

¹² *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Über die Kirchliche Hierarchie, III: C (1): BGL 22, 112.

¹³ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:2, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, 12:82.

¹⁴ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III: III (2), S. Enukashvili (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 11 – 12:172.

¹⁵ L. Kvirikashvili: *Bizantieli himnograph'ebi dzvel k'art'ul «t't'uenebshi»*. Katalogi, Tbilisi 1987.

Jesus Christus (φωταγωγιῶντος,¹⁶ georg. »*ganmanat'lebelisani*«¹⁷). Er ist derjenige, der vor uns die selige Schönheit der Archetypen auf sichtbare Weise leuchten lässt¹⁸ (georg. »*sačinoebit'sa* »*saxet'-dasabamsa siket'esa*«¹⁹ – »die sichtbare Schönheit und Güte der Ursprungsbilder«). Georg. »*siket'e*« heißt vor allem die Güte und das Gute – damit wird die wesenhafte, nun sichtbar gewordene, leuchtende Güte der Archetypen betont.

Dieses Enthüllen der Symbole oder Ablegen der Rätsel (τῶν αἰνιγμάτων ἀποκαλυψαμένη²⁰ / georg. »*igavit't'a ... ganc'xadebit'a*«²¹ – »durch Offenbaren, Offenlegen der Gleichnisse, Parabeln«) und Herausschälen, Entkleiden der Bildstatuen / der bildlichen Darstellungen (τῶν ἀγαλμάτων ἀπογυμνώσαντας²² / georg. »*k'andakebt'a ganmašisuelebel'tada*«²³ – »der herauschälenden, entkleidenden Statuen«) – führt zum wahren Wesen. Diese Symbole, Rätsel und Statuen sind Bilder des Unsichtbaren und Mystischen – diese sind all das, was in der Synaxe auf symbolische Weise vollzogen wird.²⁴ Wiederum geht es um die Dialektik von Verhüllen und Enthüllen. Mit dem Begriff τῶν ἀγαλμάτων wird die Plastik und Bildlichkeit dieser sichtbaren Symbole akzentuiert. Dieselbe Akzentsetzung wird im georgischen Terminus »*k'andakebt'a*« beibehalten.

Die dionysianische Eucharistie ist damit Enthüllen der verhüllten Symbole, Offenlegen der Rätsel, Entkleiden der Bildstatuen. Sie ist Anschauen dieser Symbole, Rätsel und Statuen in ihrem wahren Wesen. Sie ist Emporsteigen zum abendlosen Licht, das keinen Schatten kennt, Erfülltwerden mit schattenlosem Licht, Beschauen des einheitlichen, einswerdenden und einsmachenden Lichtes mit den geistigen Augen. Sie ist Versammlung und Gemeinschaft um dieses Licht, sie ist Teilnahme und Teilhabe an diesem Licht. Sie ist Hinausführen aus

¹⁶ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 1, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991), 1:82.

¹⁷ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (2), in: S. Enukashvili (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'tem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 6–7:172.

¹⁸ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Über die Kirchliche Hierarchie, III: C (0): BGL 22, 112.

¹⁹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III: III (2), in: S. Enukashvili, a.a.O., S. 7–8:172.

²⁰ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:2, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991), 10–11:82.

²¹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (2), in: S. Enukashvili (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'tem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 10:172.

²² *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:3, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 14:82.

²³ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III: III (3), in: S. Enukashvili (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'tem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 14–15:172.

²⁴ Scholie 29 zu EH III, in: G. M. Prochorov (Hg.), *Dionisij Areopagit. Sočinenija. Maksim Ispovednik. Tolkovanija*, griech. Text mit russ. Übers., SPB 2002, S. 614.

der Lichtlosigkeit (ἀ-λαμπές, georg. »u-nat'lobay«²⁵ – »Lichtlosigkeit«) ins Licht (φῶς / φωτός, georg. »nat'lit'a«²⁶), aus der Gestaltlosigkeit (τὸ ἀνοείδον, georg. »u-sax-oy« – »gestaltlos«) in die Gottgestaltigkeit (θεοειδέσιν, georg. »γmrt'is saxeoba«²⁷ – »Gottgestaltigkeit«). Der dionysianische Kosmos werde mit Licht erfüllt (ἐνέπλησεν,²⁸ »erfüllte«, georg. »ayavso«) und mit gottgestaltiger Schönheit geschmückt (ἐκόσμησε,²⁹ »schmückte«, georg. »šeamko«).

Die Eucharistie ist nach Areopagites die Versammlung und Gemeinschaft um ein Brot und einen Trank – sie ist Homotrofia³⁰ (georg. »t'ana-mozardt'asa«) – Essen vom gleichen Brote und Tranke, sie ist Gemeinschaft der Gleichgesinnten (Homotropia)³¹ – sie ist das gemeinsame Mahl, dessen Ursymbol (ἀρχισυμβόλου τῶν τελουμένων)³² das göttlichste Mahl – das letzte Abendmahl – darstellt. Archisymbolon ähnlich wie Archetypen heißt im Georgischen – »saxis-dasabamisa«³³ (wörtlich: »Urbild« oder »Ursprungsbild«). Im georgischen Äquivalent vom griech. τῶν τελουμένων (»aysrulebadt'asa«³⁴) – steckt wiederum der Stamm »sruleba« – so heißt »ay-sruleba« – »Vollenden« oder »Vollziehen«, während »aysrulebadt'a« – »des Vollendeten« oder »Vollzogenen« zum Ausdruck bringt. Im Hintergrund steht immer wieder der dionysianische Grundbegriff – Vollendung.

Das areopagitische Glaubensbekenntnis wird im Georgischen als Bekenntnis (»aysaarebad«³⁵ – griech. ὁμολογίαν³⁶), Symbol oder Gleichnis des Dienstes bzw.

²⁵ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (11), in: *S. Enukashvili* (Hg.), *Petre Iberieli. P'svdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 9:181.

²⁶ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (11), *S. Enukashvili*, S. 10:181.

²⁷ Ebd.

²⁸ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 11, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 19:91.

²⁹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 11: *PTS 36*, 20:91.

³⁰ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 1, *PTS 36*, 23:81.

³¹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 1, *PTS 36*, 22–23:81.

³² *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 1, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 24:81.

³³ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III: III (1), in: *S. Enukashvili* (Hg.), *Petre Iberieli. P'svdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 29–30:171.

³⁴ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III: III (1), *S. Enukashvili*, a.a.O., S. 30:171.

³⁵ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (7), *S. Enukashvili*, a.a.O., S. 21–22:177. Der georgische Begriff stellt eine feste Entsprechung für ὁμολογία dar.

³⁶ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:7, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 24–25:87.

Gottesdienstes («*igavad msaxurebisa*»³⁷ – griech. τῆς θρησκείας τὸ σύμβολον³⁸) und als göttlichste hierarchische Danksagung («*usaymr'toes samydel'tmtavrod madlobad*»³⁹ – griech. θεϊότερον ἱεραρχικὴν εὐχαριστίαν⁴⁰) bezeichnet.

Das Opferbrot heißt in der georgischen Übersetzung »*saymr'toy*»⁴¹ – »göttlich« (vgl. griech. θεῖος⁴²), während der Friedenskuss als »*sakvirveli*»⁴³ (erstaunenswert) definiert wird (vgl. im Griech. θεϊότατος⁴⁴).

Das dionysianische Verständnis des Friedensgrußes, als Teilnahme an der friedienstiftenden Einswerdung, (τῆς τοῦ ἑνὸς μετέχειν εἰρηναιᾶς ἐνώσεως⁴⁵) wird im georgischen Ausdruck »*ert'isa mis msvidobit'isa ert'obisa mimnijebel*« (= »indem man die eine friedvolle Einheit schenkt«)⁴⁶ ersichtlich. Die Eucharistie ist damit die friedienstiftende Einswerdung und Synagoge zum Einen (πρὸς τὸ ἐν συνάγεσθαι).⁴⁷ So werden die in der Synaxe Versammelten

³⁷ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (7), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 22:177. Georg. »igavi« heißt Gleichnis, Parabel, wird oft zur Wiedergabe des griech. σύμβολον verwendet.

³⁸ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:6, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991), 25:87.

³⁹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (7), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 24–25:177.

⁴⁰ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:7, in: *G. Heil/A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 26:87.

⁴¹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (8), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 2:178.

⁴² *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 8, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 11:88.

⁴³ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (8), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 3:178. Vgl. göttlicher Friedensgruß, *Pseudo-Dionysius Areopagita*, Über die Kirchliche Hierarchie, III: C (6): *BGL* 22, 117.

⁴⁴ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 8, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 12:88.

⁴⁵ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 8, PTS 36, 14:88.

⁴⁶ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III: III (8), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 6–7:178

⁴⁷ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 8, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), *Corpus Dionysiacum* II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 13–14:88/ »ert'ad šemokrbebis« (= »wird zum Einen versammelt«). *Pseudo-Dionysios*

durch die Schau und Erkenntnis des Einen erleuchtet (ὕπὸ τῆς τοῦ ἑνὸς θεωρίας καὶ γνώσεως ἐλλαμπόμενοι⁴⁸ – georg. »ert'isa xedvisa da c'nobisa mier gabrcqinvebulni«⁴⁹).

Die feinfühligke Definiton der Gestorbenen durch Areopagites als der »aus dem Tod in ein im höchsten Grad gottähnliches Leben Hinübergetretenen«⁵⁰ wird in der georgischen Übertragung dieser Stelle mit der Aussage »saymrt'od cxorebad micvalebult'a«⁵¹ (»Übergetretene zum göttlichen Leben«) adäquat wiedergegeben.

Das mystische Verlesen der Diptychen als eine Art χειραγωγία⁵² – Handreichung für die Lebenden auf dem Weg zur Seligkeit und zum gottähnlichen Ruhestand (μακαριστήν ἔξιν καὶ θεοειδῆ λῆξιν)⁵³ wird auch von dem georgischen Übersetzer im gleichen Sinne – »xelpqrobil«⁵⁴ (»Handreichung«) verstanden. Hinführung, Hinaufführung und Handreichung sind wichtige Begriffe des areopagitischen Denkens.

Gott ähnlich werden (Angleichung an Gott) (ἀφομοιώσειν⁵⁵ / wie Nachahmung Gottes (θεομίμητον)⁵⁶ wird im Georgischen mit einem und demselben Begriff – »msgausebit'a«⁵⁷

Areopagites, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (8), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 6:178.

⁴⁸ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 8: PTS 36, 15:88.

⁴⁹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (8), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 8–9:178.

⁵⁰ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Über die Kirchliche Hierarchie, III: C(7): BGL 22, 118; *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 9, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 26–27:88.

⁵¹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (8), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 25–26:178.

⁵² *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 9, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 25:88..

⁵³ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 9, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991), 24–25:88.

⁵⁴ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (8), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 22–23:178.

⁵⁵ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:11, PTS 36, 1:92. Vgl. *Dionysios Areopagites*, EH III:12, in: *G. Heil – A. M. Ritter* (Hgg.), Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36, (Berlin 1991) 8:92 / *Dionysios Areopagites*, EH III: 12: PTS 36, 15:92 oder *Dionysios Areopagites*, EH III: 13: PTS 36, 21:93.

⁵⁶ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 12: PTS 36, 2:92.

⁵⁷ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (11), in: *S. Enukashvili* (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o *S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 14–15–16:181.

»γμrt'is msgavsebay«⁵⁸ übertragen. Diese Angleichung und Nachahmung ist aber, Dionysios nach, κατὰ τὸ δυνατόν δυνατόν⁵⁹ (»nach Möglichkeit«, »soweit möglich«/georg. »cuenit'a dzalisaebrit'a«⁶⁰ – »nach unseren Kräften«). Sie stellt das eigentliche Ziel dieses anagogischen Weges zu Gott dar.

Die Nachahmung Gottes steht in unmittelbarer Verbindung mit der Erinnerung an die Großtaten Christi (μνήμη⁶¹/georg. »xsenebay«⁶² – »Erinnerung«) bzw. mit dem Gedächtnis (ἀνάμνησιν⁶³/georg. »mosaxseneblad«⁶⁴).

So stellt die Eucharistie gerade diese μνήμη an das Gotteswerk in den geheiligten Worten und Handlungen (ταῖς ἱεραρχικαῖς ἱερολογίαις καὶ ἱεουργίαις⁶⁵/ »mydelt'-mt'avrobit'it'a mydel metquelebit'a da mydel memsxuerpleobit'a«⁶⁶ – »durch den hierarchischen Spruch und Opferdienst der Priester, der Hieroi« dar. Im georgischen Äquivalent vom griech. ἱεουργίας – »me-msxuerpl-eob-it'a« wird der Opfercharakter dieses Werkes/ Ergon betont (georg. »msxuerpli« heißt Opfer).

Einerseits ist die eucharistische Handlung symbolisch, (georg. »igavit'i«), andererseits führt sie zu einer mystisch-noetischen Schau (τὴν νοητὴν θεωρίαν⁶⁷/georg. »sac'naursa

⁵⁸ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobit'it'a, III:III (12), S. *Enukashvili*, S. 17:181.

⁵⁹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:11, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 1:92.

⁶⁰ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobit'it'a, III:III (11), in: S. *Enukashvili* (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 14 – 15 – 16:181.

⁶¹ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 12, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 2 – 3:92.

⁶² *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobit'it'a, III:III (12), in: S. *Enukashvili* (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 21 – 19:181.

⁶³ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III: 12, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 5:92.

⁶⁴ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobit'it'a, III:III (12), in: S. *Enukashvili* (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 21 – 22:181.

⁶⁵ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:12, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 3 – 4:92.

⁶⁶ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobit'it'a, III:III (12), in: S. *Enukashvili* (Hg.), *Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma* (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 21 – 19 – 20:181.

⁶⁷ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, EH III:12, in: G. Heil – A. M. Ritter (Hgg.), *Corpus Dionysiacum II. De coelesti hierarchia. De ecclesiastica hierarchia. De mystica theologia. Epistulae: PTS 36*, (Berlin 1991) 9:92.

xedvasa«⁶⁸). Das Nebeneinander von Symbolischem und Mystischem ist auch in der Eucharistie spürbar.

Die dionysianische Eucharistie ist göttlich, heilig und geheiligt, sie ist die Weihe der Weihen, (im Georgischen auch Vollendung der Vollendungen), sie ist erstaunenswert (dies wird mit besonderer Kraft in der georgischen Übersetzung betont), sie ist Versammlung und Gemeinschaft, eine Versammlung zum Einen und eine einwerdende, eine ein- und gottgestaltige Gemeinschaft um das Eine und um dem Einen willen, sie ist eine Homotrofia und Homotropia. Eucharistie ist Versammlung um ein Brot und einen Trank, Gemeinschaft derjenigen, die von einer und derselben Nahrung ernährt werden bzw. einmütig im Verhalten geworden sind. Sie ist Opferung der Zeit (diese Dimension kommt im Georgischen zum Ausdruck) und Versammlung um das Zeitlose, das Ewige. Sie ist Anschauen und Beschauen mit den geistigen, noetischen Augen bzw. Hinaufführen, Anagoge zum Noetischen, zur noetischen Schau. Die Eucharistie ist das, was mit einheitlichem und unverhülltem Licht, mit abendlosem, schattenlosem Licht erfüllt ist (das Licht, das keinen Schatten kennt – dieser Aspekt wird insbesondere im Georgischen hervorgehoben) und die selige Schönheit der Archetypen (im Georgischen wird neben der Schönheit auch das Gute dieser Urbilder betont) enthüllen lässt. Eucharistie ist das gemeinsame Mahl und eine gemeinsame Erinnerung an das letzte Abendmahl. So ist das Herrenmahl Archisymbolon jenes Mahles, das hier in der heiligen Handlung (Hierourgie) in den sinnlichen Symbolen vollzogen wird.

Eucharistie ist Enthüllen der verhüllten Symbole, Offenlegen der Rätsel, Entkleiden der Bildstatuen. Sie ist eine Eposia dieser Symbole, Rätsel und Bildstatuen in ihrem wahren Wesen. Sie ist Teilnahme an der friedensstiftenden Einswerdung und Erleuchtung durch das Eine, Teilnahme an der einheitlichen Danksagung (Eucharistia). Sie ist ein Übertreten in das göttliche Dasein, Herausführen aus dem Licht-, Form-, Bild-, Gestaltlosen zum Lichtvollen, Formreichen, Bildhaften und Gestaltigen. Das ist das Licht Gottes, Gottförmigkeit, Gottbildlichkeit und Gottgestaltigkeit, was uns in der Eucharistie geschenkt wird.

Das ist die Erkenntnis, durch die wir gereinigt und erleuchtet werden und zur Vollendung bzw. zur mystischen Einswerdung mit dem Einen, zur mystischen und noetischen Theoria des verborgenen Gottes im Dunkel gelangen.

Zusammenfassung

Das dionysianische Verständnis der Eucharistie als Synaxe und Koinonia, nicht bloß eine Versammlung, sondern die Versammlung um den Einen und zum Einen, um des Einen willen, nicht bloß eine Gemeinschaft, sondern die Gemeinschaft der Gleichsinnigen, der von einem Brote Ernährten und einsinnig Gewordenen im Verhalten, um der friedensstiftenden Einswerdung, Ein- und Gottförmigkeit willen, wird in der ephrämianischen Übersetzung in aller Breite und im Einzelnen reflektiert. Die henotische Kraft der Liturgie, die Kraft der göttlichen Licht-, Form- und Gestaltgebung wird sowohl auf der Ebene der theologischen Reflexion als auch der formell-sprachlichen Begrifflichkeit hervorgehoben.

⁶⁸ *Pseudo-Dionysios Areopagites*, Saeklesioysa mydelt'-mt'avrobisat'vis, III:III (12), in: S. Enukashvili (Hg.), Petre Iberieli. P'sevdo-Dionise Areopageli. Shromebi. Ep'rem Mc'iris t'argmani, gamosc'a, gamokvleva da lek'sikoni daurt'o S. Enukashvilma (= hg., eing. und mit Anm. versehen. Georg. mit russ. Resümee), Tbilisi 1961, S. 28–29:181.